



BASF erweitert Innovation Campus Asien-Pazifik in Schanghai

BASF erweitert Innovation Campus Asien-Pazifik in Schanghai - Investition von 90 Millionen ? für den Bau eines zusätzlichen F&E-Gebäudes sowie von Zusatzeinrichtungen - Stärkung der Innovationsfähigkeit, um Wachstumsindustrien in Asien-Pazifik zu unterstützen -> BASF hat heute den Grundstein für die zweite Bauphase ihres Innovation Campus Asien-Pazifik am Standort Schanghai-Pudong, China, gelegt. Der Ausbau für 90 Millionen ? umfasst ein zusätzliches regionales Gebäude für Forschung und Entwicklung (F&E) sowie Zusatzeinrichtungen und wird Ende 2015 fertiggestellt sein. "Bis zum Jahr 2020 werden etwa 25 % der F&E-Mitarbeiter der BASF in der Region Asien-Pazifik arbeiten. Der Ausbau bekräftigt das Engagement der BASF, ihre F&E-Aktivitäten zu globalisieren und Wachstumsmöglichkeiten in China und Asien-Pazifik zu nutzen", sagt Dr. Andreas Kreimeyer, Vorstandsmitglied der BASF SE und Sprecher der Forschung. Der Innovation Campus ist das wichtigste F&E-Zentrum von BASF in der Region und wird einer der größten F&E-Standorte außerhalb von Deutschland sein. Durch den Ausbau werden die regionalen Forschungskapazitäten der BASF weiter gestärkt, die sich vor allem auf fortschrittliche Materialien und Systeme konzentrieren sowie zusätzlich neue Gebiete wie Formulierungen und chemische Verfahrenstechnik umfassen, um Wachstumsindustrien wie Automobil, Bau, Gesundheit und Ernährung sowie Haushalts- und Körperpflegeprodukte zu bedienen. "Der Innovation Campus Asien-Pazifik in Schanghai hat gezeigt, dass er eine effektive Plattform ist, die nicht nur schnell auf die Marktbedürfnisse in China und Asien-Pazifik antwortet, sondern BASF auch mit der Wissenschaftsgemeinde in Asien-Pazifik verbindet. Die Begeisterung für Innovationen bei unserer Belegschaft, unseren Kunden und Partnern ist der Grundpfeiler für Lösungen für eine nachhaltige Zukunft in der Region", sagt Dr. Martin Bruder Müller, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der BASF SE und verantwortlich für Asien-Pazifik. Der Innovation Campus Asien-Pazifik hat 18 Monate nach seiner Eröffnung die Position der BASF als bevorzugter Innovationspartner in der Region für Kunden aus Industrien wie beispielsweise Bau, Automobil, Lack und Beschichtung, Haushalts- und Körperpflege sowie Verpackung gestärkt. Durch Einblicke in lokale Märkte und das starke F&E-Netzwerk der BASF fokussiert sich das Team auf innovative Lösungen, um die Marktbedürfnisse in verschiedenen Industriezweigen in der Region zu bedienen. So wurde beispielsweise zusammen mit der Dalian Shide Gruppe das weltweit erste co-extrudierbare Ultradur (Polybutylenterephthalat) für die Verstärkung eines wärmeisolierenden Fensterprofils aus Polyvinylchlorid (PVC) entwickelt. In einem Fenster aus PVC wurde Stahl ersetzt durch co-extrudierbares Ultradur, um eine hohe Festigkeit trotz leichtgewichtiger Verstärkung mit mechanischen Eigenschaften zu erzielen, die hohen Windstärken widerstehen, ausgezeichnet wärmeisolierend sind und damit energieeffizientes Bauen ermöglichen. Zusätzlich zum Innovation Campus in Schanghai hat BASF in Asien F&E-Zentren in Japan, Singapur und Korea. Ein Innovation Campus in Indien ist ebenfalls geplant. BASF hat ihre globalen Aufwendungen für F&E 2013 auf 1,8 Milliarden ? erhöht (2012: 1,7 Milliarden ?) und beschäftigt rund 10.650 Wissenschaftler und Forscher, die in 3.000 Forschungsprojekten arbeiten. Mit 1.300 Patenten, die vergangenes Jahr angemeldet wurden, und rund 151.000 Anmeldungen und Schutzrechten weltweit steht BASF zum fünften Mal in Folge an der Spitze des Patent Asset Index. Über BASF Asien-Pazifik: BASF hat vor mehr als einem Jahrhundert begonnen, Geschäfte in der Region Asien-Pazifik zu tätigen. Heute ist sie eines der führenden Chemieunternehmen in der Region mit einem Produktionsnetzwerk von etwa 100 Standorten und Tätigkeiten in 16 Ländern. Im Jahr 2013 betrug der Umsatz mit Kunden in der Region 12,5 Milliarden ? (2012: 12,5 Milliarden ?). Die Zahl der BASF-Mitarbeiter in Asien-Pazifik lag am 31. Dezember 2013 bei insgesamt 16.708. Über BASF: BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden ? und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com. Kontakt: BASF AG -> Carl-Bosch-Straße 38 -> 67056 Ludwigshafen -> Deutschland -> Telefon: +49 621 60-0 -> Telefax: +49 621 60-42525 -> Mail: global.info@basf.com -> URL: <http://www.basf.de> ->  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=571320 width="1" height="1">

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

>In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden ?. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent